

# DEUTSCHES EINHEITS- FAMILIEN-STAMMBUCH



Deutsche Einheit - Einheitlichkeit  
mit Gippen - nur Ausnahmen

# Familienstammbuch der familie

Bernhard Schimmele Peter

Maria Baker



Verlag für Standesamtswesen G.m.b.H.

Berlin SW 61, Gitschiner Straße 109

# Deutsches Einheits-Familienstammbuch mit Sippen- und Ahnentafel

Herausgegeben vom

Reichsbund der Standesbeamten Deutschlands E.V.

Das Deutsche Einheits-Familienstammbuch ist, was Ausstattung und Inhalt anbelangt, sowohl patent-, als auch urheberrechtlich geschützt. Nachahmung der Ausstattung sowie Nachdruck, wenn auch nur auszugsweise, werden sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt.  
(Gebrauchsmuster-Rolle Nr. 1166201)

## Inhalts-Verzeichnis

	Seite
Zum Geleit .. . . . .	3
Amtliche urkundliche beweiskräftige Eintragungen .. . . . .	5-22
Amtliche Berichtigungen .. . . . .	23
Sippentafel .. . . . .	24-27
Heiraten der Kinder .. . . . .	28
Ahnentafel unserer Kinder .. . . . .	29-39
Weitere Eintragungen .. . . . .	40

Die amtlichen, durch eine dünne rote Umröhrung gekennzeichneten und mit der Unterschrift und dem Dienstsiegel des zuständigen Standesbeamten versehenen Eintragungen in diesem Familienbuch beliegen die in der reichsrechtlichen Verordnung über standesamtliche Scheine vom 14. Februar 1924 festgelegte urkundliche Beweiskraft (Art. 1, F § 15 a, Abl. 2 dieser Verordnung). Nach den Rundeklassen des Preußischen Ministers des Innern vom 17. 9. 1926 – Ie 614 III und vom 12. 6. 1931 – Ie 58. 3. 31 und dem ergänzenden Erlass des Reichsministers des Innern vom 1. 8. 1934 – IV 5200/29. 6. soll zunächst das vorliegende Einheits-Familienstammbuch durch die Standesbeamten ausgehändigt werden. Siehe auch die ähnlichen Verfügungen in Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Thüringen, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Oldenburg, Braunschweig, Anhalt und Hamburg.

## Zum Geleit

Die Amtswirkungszeit beginnt mit dem ersten Tag des Monats August 1938. In dem Deutschen Einheits-Familienstammbuch, eine Weiterführung der schon lange bestehenden Aufzeichnungen über die Familie und Sippe in den Familienbibeln, werden die notwendigen Unterlagen zusammengefaßt, aus denen die Zulängenheit der Familie und der Sippe leicht nachgewiesen werden soll. Derjenige Teil, der die wichtigsten Beurkundungen des Familienlebens enthält, ist die Grundlage des Buches. Demgemäß sind alle amtlichen Beurkundungen durch eine rote Umröhrung hervorgehoben. Neben den Beurkundungen der Echtheitierung der Buchinhaber und der Geburts- und Sterbefälle von Eltern und Kindern ist auch die Möglichkeit vorgesehen, solche Kinder in geeigneter Form zu beurkunden, die in den Verband der Familie aufgenommen worden sind, aber nicht biologisch zu ihr gehören. Die Eintragung über die Staatsangehörigkeit, die zum ersten Male in geeigneter Form im Deutschen Einheits-Familienstammbuch erschienen ist, hat durch die neue Gesetzgebung erhöhte Bedeutung gewonnen. Die sorgfältige Eintragung der Staatsangehörigkeit des Buchinhabers, die der Standesbeamte unter Beachtung der im Buch gegebenen Vorschriften nicht unterlassen darf, sollte deshalb nie unterbleiben.

Die beigegebenen Sippen- und Ahnentafeln ermöglichen es jedem, das Notwendigte über Herkunft und Sippenzusammenhang einzutragen. Pflegen Sie auch für Ihre Nachkommen die Aufzeichnungen Ihrer Familiengeschichte! Hierzu soll das Deutsche Einheits-Familienstammbuch eine erste grundlegende Anregung geben.

In der Zeit der völkischen Gemeinschaft des deutschen Volkes darf niemand mehr ohne Familiengeschichte sein. Wenn früher manche verspottet wurden, weil sie allzu große Mühe auf die Aufstellung ihrer Sippen- und Ahnentafeln verwandten, so ist aus solchem unendlich wertvollem freiwilligen Beginnen heute eine Pflicht für jeden Volksgenossen geworden und besonders für jedes deutsche Ehepaar, das sich bewußt ist, mit der Gründung seiner Ehe nicht nur Pflichten gegen sich selbst und die Nachkommenschaft, sondern insbesondere gegen die Gemeinschaft und das Volksganze zu übernehmen. Deswegen ist es von größter Bedeutung, alle Aufzeichnungen mit Ehrlichkeit und Treue zu machen. Wenn irgendwo in der Familie eine Krankheit aufgetaucht ist, körperlicher oder geistiger Natur, die früher als Makel verschwiegen worden ist, so muß man sich darüber klar werden, daß Krankheit in irgendwelcher Form nie ein Makel sein kann, daß der einzige Makel und das einzige Unrecht gegen sich selbst, seinem Ehegatten und seinen Kindern gegenüber darin besteht, ihnen die Ehenentzettelung vom geistigen und körperlichen Zustand jedes Familienmitgliedes vorzuenthalten und ihnen damit die Möglichkeit zu rauben, in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle durch geeignete Maßnahmen helfen und ausgleichen zu können. Verschweigen bedeutet immer eine Schwäche, die sich einmal rächen wird. Auch

hier und besonders hier ist Ehrlichkeit und Offenheit der einzige Weg, mit dem man sich selbst, seiner Familie, seiner Sippe und der Allgemeinheit zu helfen vermag. Es gilt, für unser ganzes ferneres Geschlecht aufwärts zu leben, um ihm ein Segen zu werden. Wer nicht so handelt und wer insbesondere durch Verschweigen oder gar durch ungenaue Eintragungen das Bild von der Vergangenheit seiner Familie verfälscht, der lebt abwärts und wird ein Unsegeln für sich und die Gesamtheit sein.

Die Allgemeinheit fordert heute von jeder Familie den Nachweis, wie sie blutmäßig eingeordnet ist. Dieses Buch wird dazu beitragen können, die ersten Unterlagen dafür zu schaffen und wird jedem Familienoberhaupt die Möglichkeit geben, dieser bevölkerungspolitischen Forderung des Staates, von der die Zukunft der Gesamtheit mit abhängt, nachzukommen. Die Eintragungen sind deshalb mit Sorgfalt zu machen, damit ohne Schwierigkeiten die erforderliche Genauigkeit erreicht wird. Die nichtamtlichen Eintragungen in diesem Buche erhalten damit ihren besonderen Wert. Auch hier wie in vielen Fällen ist es besser, wenigstens aber genaues Material festlegen zu können und den Stellen, die über den Wert und die Bedeutung einer Familiengemeinschaft zu entscheiden haben, etwas Brauchbares in die Hand zu geben.

Wer aber, angeregt durch die Ausfüllung der Tafeln in der vorliegenden Ausgabe, dazu kommt, in einem Maße Aufzeichnungen über seine Familie und Sippe anzulegen, die der Forschung ein reichhaltigeres Material zur Verfügung zu stellen vermögen — und das muß einmal der Wunsch und Wille jeder volksbewußten Familie sein — für den steht eine besondere große Ausgabe des Deutschen Einheits-Familienstammbuches (Sippbuch) beim gleichen Verlag zur Verfügung.

Jeder Buchinhaber kann sich auch zu jeder Zeit an den Herausgeber dieses Deutschen Einheits-Familienstammbuches, den Reichsbund der Standesbeamten Deutschlands e.V. in Berlin-Lichterfelde-West, Horststraße 63, wenden, der Auskunft und Rat ausführlich und ohne Kosten für den Anfragenden erteilen wird.

Wenn eine genaue und vollständige Ausfüllung des Deutschen Einheits-Familienstammbuches in allen seinen Teilen, den amtlichen wie den nichtamtlichen, zustande kommt, so ist Gewähr dafür geleistet, daß im Rahmen dessen, was das Buch bieten kann, seine Aufgabe erfüllt wird: nämlich durch Dienst an Familie und Sippe dem wesentlichen Gedanken zu dienen, der eine glückliche Zukunft des deutschen Volkes sicherstellt, dem Gedanken der Volksgemeinschaft.

Heiratsregister Nr. 5 des Jahres 1938 H

## Heiratschein

Vorname und Familienname des Mannes:

Ernst Schimmelpeper

Stand: Matrikelnummer

aus Heister

geboren am 17 ten Oktober 1913

in Lichtenberg Stadt Heister

Vorname der Frau: Maria

Böker

geborene Böker

aus Dachau am Inn Heister

geboren am 15 ten November 1913

in Altfürsten

Eheschließung am 3 ten Juli 1938

in Dachau am Inn

Dachau am Inn, am 3. Juli 1938 1938.

Der Standesbeamte

Böker

Ehemann: Geburtsregister Nr.

des Standesamtes Lichtenberg

Ehefrau: Geburtsregister Nr.

des Standesamtes Dachau

# Trauschein

Bruno und Schüttmelfeder, Kaff. aus  
Hörter

(Vorname, Familienname, Stand, Wohnort, Konfession des Mannes)

und Maria Böker, Kaff. aus Dalhausen

(Vorname, Geburtsname, Wohnort, Konfession der Frau)

sind in der Kath. Kirche zu Dalhausen  
durch Pfarr. Remmel  
am 7. September 1938 getraut worden.  
Dalhausen, den 7. Sept. 1938.

(Siegel)



## Unterschriften der Eheleute

Ehemann:

Ehefrau:

Es wird hiermit bescheinigt, daß die im umstehenden Heiratschein Bezeichneten die obenstehenden Unterschriften eigenhändig vollzogen haben.

, den 19

(Siegel)

(Unterschrift des beglaubigenden Beamten)

Bescheinigung über die

## Staatsangehörigkeit

1. Der Ehemann besitzt die Staatsangehörigkeit

in

2. Der Ehemann besitzt einen Heimatschein – Staatsangehörigkeitsausweis des

in

dom

3. Der Ehemann besitzt eine Urkunde des – der

in

dom

über seine Ernennung zum

, den

19

(Siegel)

(Unterschrift der bezeichnigenden Behörde)

Anmerkung: Zur Bescheinigung unter 1 ist nur die zur Ausstellung eines Staatsangehörigkeitsausweises oder Heimatscheins zuständige Behörde ermächtigt (z. B. in Preußen die Regierungspräsidenten, der Polizeipräsident in Berlin und die besonders ermächtigten Polizeiverwaltungen, in den anderen deutschen Ländern die in einem besonderen Merkblatt verzeichneten Behörden). Zur Bescheinigung zu 2 und 3 sind die Standesbeamten und die übrigen Polizeibehörden ermächtigt. Der nicht ausgefüllte Text ist von der bezeichnigenden Behörde zu durchstreichen.

Geburtsregister Nr. 143 des Jahres 1943 G

## Geburtschein

Vorname und Familienname: Gerhard  
Bernhard Schüttmellefeder

geboren am 9. ten Dezember 1943  
in Beverungen  
Beverungen am 3. Dezember 1943.

(Siegel)

Der Standesbeamte  
zu Beverungen:  
M. W. M. M. J. M.

geb. am Sonnabendmorgen um 7.00 Uhr

Wurde getauft am 5. Dec. 1943 in der kath.

Hofkirche zu Beverungen.

Paten Frau Gottlieb Lammertshofer, Sittling  
Oskar Böker Hülsmeyer

Das

12. XII.

Pfarramt

R. Z. P.



12. April 1953

Konfirmation - Erstkommunion: am 25. April 1954

in der Pfarrkirche zu Höxter / Weser  
durch Herrn Dechant Sander

(Siegel)

Geburtsregister Nr. 205 des Jahres 1945 G

## Geburtschein

Vorname und Familienname: Brigitta  
Adelheid Schüttmellefeder

geboren am 22. ten Mai 1945  
in Höxter  
Höxter am 24. Mai 1945

(Siegel)

Der Standesbeamte

Höxter

Wurde getauft am 27. Mai 1945 in der St. Nicolai-

Kirche zu Höxter

Paten Frau Adelheid Heinemann; Martha Böker

Das

24. XII.

Pfarramt

Görlz, Bayreuth.

(Siegel)

25. April 1954

Konfirmation - Erstkommunion: am 25. April 1954

in der Pfarrkirche zu Höxter / Weser  
durch Herrn Dechant Sander

(Siegel)

Geburtsregister Nr. des Jahres 1 G

## Geburtschein

Vorname und Familienname:

geboren am ten 1  
in  
am 19

Der Standesbeamte

(Siegel)

Wurde getauft am in der  
zu

Paten

Das Pfarramt  
(Siegel)

Konfirmation – Erstkommunion: am  
in der zu  
durch

(Siegel)

Geburtsregister Nr. des Jahres 1 G

## Geburtschein

Vorname und Familienname:

geboren am ten 1  
in  
am 19

Der Standesbeamte

(Siegel)

Wurde getauft am in der  
zu

Paten

Das Pfarramt  
(Siegel)

Konfirmation – Erstkommunion: am  
in der zu  
durch

(Siegel)

Geburtstesregister Nr. .... des Jahres 1 ..... G

## Geburtschein

Vorname und Familienname:

geboren am ..... ten ..... 1 .....  
in .....  
am ..... 19 .....

Der Standesbeamte

(Siegel)

Wurde getauft am ..... in der .....  
zu .....  
Paten.....

Das ..... Pfarramt  
(Siegel)

Konfirmation – Erstkommunion: am .....  
in der ..... zu .....  
durch .....  
(Siegel)

Geburtstesregister Nr. .... des Jahres 1 ..... G

## Geburtschein

Vorname und Familienname:

geboren am ..... ten ..... 1 .....  
in .....  
am ..... 19 .....

Der Standesbeamte

(Siegel)

Wurde getauft am ..... in der .....  
zu .....  
Paten.....

Das ..... Pfarramt  
(Siegel)

Konfirmation – Erstkommunion: am .....  
in der ..... zu .....  
durch .....  
(Siegel)

Geburtsregister Nr. des Jahres 1 G

## Geburtschein

Vorname und Familienname:

geboren am ten 1  
in \_\_\_\_\_  
am 19

(Siegel)

Der Standesbeamte

Wurde getauft am \_\_\_\_\_ in der \_\_\_\_\_  
zu \_\_\_\_\_

Paten

Das \_\_\_\_\_ Pfarramt

(Siegel)

|-| Konfirmation – Erstkommunion: am \_\_\_\_\_  
in der \_\_\_\_\_ zu \_\_\_\_\_  
durch \_\_\_\_\_  
(Siegel)

Geburtsregister Nr. des Jahres 1 G

## Geburtschein

Vorname und Familienname:

geboren am ten 1  
in \_\_\_\_\_  
am 19

(Siegel)

Der Standesbeamte

Wurde getauft am \_\_\_\_\_ in der \_\_\_\_\_  
zu \_\_\_\_\_

Paten

Das \_\_\_\_\_ Pfarramt

(Siegel)

|-| Konfirmation – Erstkommunion: am \_\_\_\_\_  
in der \_\_\_\_\_ zu \_\_\_\_\_  
durch \_\_\_\_\_  
(Siegel)

Sterberegister Nr. ..... des Jahres 1 ..... J

## Todeschein

Vorname und Familienname:

aus .....

Stand: .....

Jahre alt, geboren in .....

gestorben am ..... ten ..... 1

in .....

am ..... 19

Der Standesbeamte

(Siegel)

für Vermerke (Todesursache, Begräbnis-Zeit und -Stätte usw.)

Sterberegister Nr. ..... des Jahres 1 ..... J

## Todeschein

Vorname und Familienname:

aus .....

Stand: .....

Jahre alt, geboren in .....

gestorben am ..... ten ..... 1

in .....

am ..... 19

Der Standesbeamte

(Siegel)

für Vermerke (Todesursache, Begräbnis-Zeit und -Stätte usw.)

Sterberegister Nr. .... des Jahres 1 J

## Todeschein

Vorname und Familienname:

aus .....

Stand: .....

Jahre alt, geboren in .....

gestorben am ..... ten ..... 1

in .....

am ..... 19 .....

Der Standesbeamte

(Siegel)

Für Vermerke (Todesurkunde, Begräbnis-Zeit und -Stätte usw.)

Sterberegister Nr. .... des Jahres 1 J

## Todeschein

Vorname und Familienname:

aus .....

Stand: .....

Jahre alt, geboren in .....

gestorben am ..... ten ..... 1

in .....

am ..... 19 .....

Der Standesbeamte

(Siegel)

Für Vermerke (Todesurkunde, Begräbnis-Zeit und -Stätte usw.)

Sterberegister Nr. .... des Jahres 1 J

## Todeschein

Vorname und Familienname:

aus .....

Stand: .....

Jahre alt, geboren in .....

gestorben am ..... ten ..... 1

in .....

am ..... 19

Der Standesbeamte

(Siegel)

für Vermerke (Todesursache, Begräbnis-Zeit und -Stätte usw.)

Sterberegister Nr. .... des Jahres 1 J

## Todeschein

Vorname und Familienname:

aus .....

Stand: .....

Jahre alt, geboren in .....

gestorben am ..... ten ..... 1

in .....

am ..... 19

Der Standesbeamte

(Siegel)

für Vermerke (Todesursache, Begräbnis-Zeit und -Stätte usw.)

Sterberegister Nr. .... des Jahres 1 .... J

## Todeschein

Vorname und Familienname:

aus .....

Stand: .....

Jahre alt, geboren in .....

gestorben am ..... ten ..... 1

in .....

am ..... 19

Der Standesbeamte

(Siegel)

für Vermerke (Todesurkunde, Begräbnis-Zeit und -Stätte usw.)

## Amtliche Berichtigungen

Namensänderung usw.

## Sippentafel

Die Sippentafel soll einen Einblick in den Zusammenhang der Familie mit den nahe verwandten Familien, also der Sippe bringen. Aufzuzählen sind sämtliche Geschwister der Eheleute und der Eltern der Eheleute. Die Aufzählung erfolgt so, daß die Geschwister in der Reihenfolge ihres Alters genannt und neben der entsprechenden Ahnenzahl mit den Buchstaben a, b, c, d usw. bezeichnet werden, wobei derjenige Buchstabe ausfällt, der in der Reihenfolge den Ahnenträger selbst bezeichnet, z. B. die Geschwister der Ehefrau ③:

③ a Meyer, Kurt, Schneidermeister zu Hannover, \* .....

③ b = ③ Ehefrau

③ c Meyer, Elise, unverheiratet, \* Hamburg .....

### A. Die Geschwister des Ehemannes ②

- ② a Schümmelfeder, Maria, <sup>Theresa,</sup> 5.9.1902 Wehrden + 11.4.03 Lüchtringen
- ② b „, August, <sup>Konrad.</sup> 17.7.04 Lüchtringen + 9.2.05 „
- ② c „, Adelheid, Josefa, 21.2.06 " + 21.12.64 in Hester <sup>Trombose an beiden</sup> Bonn
- ② d „, Karl, Antonius, 2.2.08 " + 7.10.44 <sup>verspielt in Russland</sup> Tolland-Lachmund, Schlesien
- ② e „, Hedwig, Franziska, 10.8.09 "
- ② f „, Gertrud, Johanna, 21.10.1910 " + 1.12.64 <sup>I. Schlaganfall 9.12.63  
II. Infektion 22.11.67</sup> infolge II. Malaria <sup>Entzündung</sup>
- ② g „, Johannes, 8.1.1912 Gorbach (Waldeck) + 13.12.19 Lüchtringen
- ② h „, Bernhard, Joseph, 17.10.13 Lüchtringen
- ② i „, Johanna, Franziska, 25.11.16 " + 8.12.17 Lüchtringen
- ② j „, Antonie, Maria, 3.9.1918 "

Alle römisch-katholischer Religion.

② d = Schuppenflecken Krankheit, chronisch & auch stark fühlselbst.

② e = teilweise Schuppenflecken "

② h = starke " " chronisch.

Die Zahlen der Brüder werden in Quadrate, die der Schwestern in Kreise eingeschlossen.

Die einzelnen Angaben in der Sippentafel sind:

Der Familienname, die sämtlichen Vornamen, Berufsstand und Wohnort, Geburtsort und -Tag und Todesort und -Tag oder das Lebensalter, der Ehegatte des Geschwisterteiles, die Zahl der Kinder dieser Ehe, nach Möglichkeit die Vornamen und Geburtstage.

Die Sippentafel kann durch Aufzeichnung erbbiologischer Tatsachen ergänzt werden. Sie soll enthalten: Gesundheitsverhältnisse, Todesursache und besondere Merkmale.

### B. Die Geschwister der Ehefrau ③

- ③ a Böker, Karl, 15.5.1910 Dallhausen
- ③ b „, Alfons, 14.1.12 "
- ③ c „, Johannes, 4.1.16 " + 1.4.16 Dallh. + Lungenentzündung
- ③ d „, Vinzenz, 4.1.16 " + 5.5.16 " = " "
- ③ e „, Alfred, 21.12.21 "
- ③ f „, Berta, 9.11.23 "
- ③ g „, Herbert, 11.5.26 "
- ③ h „, Maria, 15.11.13 "

Alle römisch-katholischer Religion.

③ a = Basedowsche Krankheit, Krämpfe, Fall-sucht = Epilepsie.

### C. Die Geschwister des Vaters ④ des Ehemannes

- ④a Vierbücher, Josefine, (Schümmelfeder) 21.3.1871 Hamm wohnhaft in Neuß (Rhein)
- ④b Fornbeck, Anna, (II) 14.7.1874 Bochum + 10.9.34 Holthausen (II bei Düsseldorf)
- ④c Schümmelfeder, Konrad 6.12.1877 Wehrden + 5.1.1918 Hemsen, Auskunftschein Reichsbahnunfall verunglückt in Lüchtringen
- ④d Vennemann, Maria, (II) 20.10.81 Bochum +

Alle römisch-katholischer Religion.

### D. Die Geschwister der Mutter ⑤ des Ehemannes

- ⑤a Kappmeier, Johannes, 11.4.1870 Wehrden + 26.11.1935 Beverungen
- ⑤b Preisig, Anna, (II) 10.6.1874 Wehrden + Hörter
- ⑤c Schümmelfeder, Katharina, Wilhelmine (Kappm.) 28.8.1875 Bosseborn + Sonnabend-Sonntag nachts 5.11. 8.10.1933 Lüchtringen, an Lungenentzündung.
- ⑤d Kappmeier, Joseph, 23.2.1877 Wehrden + Alterskrankheit
- ⑤e " Franz, 22.11.1899, " + 18.6.1955 in Lüchtringen. Alle römisch-katholischer Religion

### E. Die Geschwister des Vaters ⑥ der Ehefrau

- ⑥a Böker, Aloisius, 2.7.1873 Dalhausen + 6.1.1951 Höxter (Krankenhaus) <sup>(Kirchenhüster)</sup> beerdigt Dalhausen
- ⑥b " Johannes, 5.4.1879, " + Dalhausen
- ⑥c " Lorenz, 18.7.1881, " + 26.3.1932 Dalhausen (Herzsitzberg) auf Ostersamstag (Korbmacher)
- ⑥d Linnenbrink, Emilie (Böker) 26.4.1884 Dalt. + wohnhaft Giershagen
- ⑥e Böker, Augustin, 31.12.1888 Dalt. + 1.11.1951 Dalt.
- ⑥f " Heinrich, 15.12.1891, " + Sept. 1914 im Krieg bei Hüttenbach vermisst  
Alle römisch-katholischer Religion.

### f. Die Geschwister der Mutter ⑦ der Ehefrau

- ⑦a Böker, Theresia (Wiegand) 18.6.1882 Dalhausen + 3.2.1943 Beverungen beordigt in Dalhausen (Krebskrankheit)
- ⑦b Böker, Pauline, (Wiegand) 1.12.1883 + 26.12.1909 Dalt. (Wochenbett) <sup>wundigerweise (Mutter)</sup>
- ⑦c Wiegand, Auguste, 5.7.1887 + 7.9.1889 Dalt. (Giftige Rose)
- ⑦d Wiegand, Maria, 1.10.1885 Dalt. + 12.9.1966 Dalhausen <sup>Liedig</sup> Schlaganfall 29.6.1964 Alterskrankheit
- ⑦e Müller, Johanna, (Wiegand) 3.10.1889 Dalt. + 8.11.1963 Gesche
- ⑦f Siebrecht, Agatha (II) 13.10.1891 Dalt. + 7.8.1936 Beverungen (Wochenbett)
- ⑦g Ehe Wiegand, Hedwig, 9.5.1905 Dalt. + Nonne Helenata 29.10.1945 Beverungen - Blindedarmoperation.
- ⑦h Dierks, Clementine (Wiegand) 9.10.1906 Dalt.
- ⑦i Wiegand, Wilhelm, 2.3.1908 Dalt.
- ⑦j Bleisch, Luzie, (Wiegand) 28.1.1911 " + 25.12.1924 in Wismar (Ostsee)
- ⑦k Henckel, Hanna, (II) 11.5.1912 + 11.7.1968 in Rheydtkreis, (unterird. Friedhof) <sup>in Dalhausen</sup>
- ⑦l Weische, Berta (II) 1913 Dalt.
- ⑦m Wiegand, Auguste geb. 10.6.1916 <sup>27</sup> + 07.04.1956 im Maria-Krankenhaus Wimbern <sup>bei Wetzlar</sup>

# Heiraten der Kinder

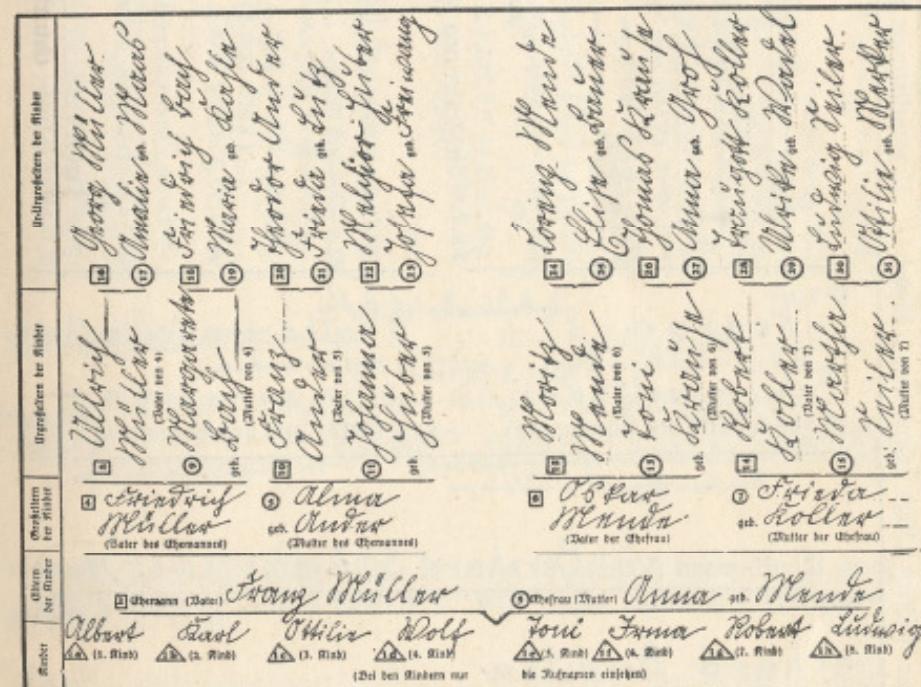
Rufname des Kindes	Eheschließung Tag und Ort Nr. des Heirats-Reg. des Standesamtes	Vornamen und Familienname (bezw. Mädchennname) des Ehegatten
Gerhard / Bernhard Schümmelfeder	am 19. August 1940 in Gesche gebaut am 26.9.1940 in Gesche Landkreis Pfaffendorf Heir.-Rg.-Nr.	mit: Rita / Antonie Müller 4784 Gesche durch Vater Tegelhoff (Mariehenn) 24 geb. 17.1.49 rthh
Brigitta / Adelheid Schümmelfeder	am 20. Oktober 1967 in Schötmar gebaut mit am 24.5.1968 in Gesche durch Vater Tegelhoff (Mariehenn) 903 Schötmar Heir.-Rg.-Nr.	mit: Johann, Eberhardt Domänenweg 11 geb. 13.5.42 rthh
	am ..... in ..... Heir.-Rg.-Nr. ....	mit:
	am ..... in ..... Heir.-Rg.-Nr. ....	mit:
	am ..... in ..... Heir.-Rg.-Nr. ....	mit:
	am ..... in ..... Heir.-Rg.-Nr. ....	mit:
	am ..... in ..... Heir.-Rg.-Nr. ....	mit:
	am ..... in ..... Heir.-Rg.-Nr. ....	mit:
	am ..... in ..... Heir.-Rg.-Nr. ....	mit:

# Ahnentafel unserer Kinder

Anleitung zur Ausfüllung: in die unterste Reihe sind die Rufnamen der Kinder einzutragen, in die darüber stehende Reihe Vornamen und Familienname des Vaters (Ehemanns) und der Mutter (Ehefrau). Ehemann und Ehefrau sind die Inhaber dieses Familienstammbuches, deren Eheschließung auf S.5 beurkundet ist. In gleicher Weise erfolgen dann die weiteren Eintragungen: links die Eltern, Großeltern und Urgroßeltern des Ehemanns, rechts die der Ehefrau. Die angegebenen Zahlen entsprechen den Zahlen der Tafeln auf den folgenden Seiten.

Verkleinerte Wiedergabe einer ausgefüllten Ahnentafel

Zeichen: ② = Mann, ③ = Frau, △ = Kind



Die Tafeln von Seite 30—39 sind vom Reichsbund der Standesbeamten Deutschlands E.V., Berlin, entworfen und autorrechtlich geschützt. Nachdruck wird strafrechtlich verfolgt.



## Tafel der Eltern und (Die Zahlen entsprechen

Vor- und Familienname (bei Frauen Geburtsname) Beruf, Religion		Geburt, Ort (Standesamt bzw. Pfarramt), Tag, Reg.-Nr.	
<input type="checkbox"/> Großmutter	<input type="checkbox"/> Großvater	<input type="checkbox"/> Großmutter	<input type="checkbox"/> Großvater
Mutter der Mutter	Vater der Vater	Mutter des Vaters	Vater des Vaters
(1) Mutter der Mutter	(2) Vater der Vater	(3) Mutter des Vaters	(4) Vater des Vaters
des Ehemannes		des Ehemannes	

## Großeltern des Ehemannes (denen der Tafel auf Seite 30)

Ehelichung, Ort (Standesamt bzw. Pfarramt), Tag, Reg.-Nr., Trauzeugen	Tod, Ort (Standesamt bzw. Pfarramt), Reg.-Nr., Tag, Todesursache (Grundkrankheit)

## Tafel der Eltern und (Die Zahlen entsprechen

## Großeltern der Ehefrau denen der Tafel auf Seite 31)

Eheschließung, Ott (Standesamt bezw. Pfarramt), Tag, Reg.-Nr., Trauzeugen	Tod, Ott (Standesamt bzw. Pfarramt), Reg.-Nr., Tag, Todesurkunde (Grundkrankheit)

## Tafel der Urgroß-

### eltern des Ehemannes

denen der Tafel auf Seite 30)

Eheschließung, Ort (Standesamt bezw. Pfarramt), Tag, Reg.-Nr., Trauzeugen	Tod, Ort (Standesamt bzw. Pfarramt), Reg.-Nr., Tag, Todesursache (Grundkrankheit)

## Tafel der Urgroß-

	Vor- und Familienname (bei Frauen Geburtsname) Beruf, Religion	Geburt, Ort (Standesamt bzw. Pfarramt), Tag, Reg.-Nr.
Urgroßeltern väterlicherseits		
Mutter ⑩   Vater ⑪   Mutter ⑫   Vater ⑬   Mutter ⑭   Vater ⑮   Mutter ⑯   Vater ⑰   Mutter ⑱   Vater ⑲	Mutter ⑳   Vater ㉑   Mutter ㉒   Vater ㉓   Mutter ㉔   Vater ㉕   Mutter ㉖   Vater ㉗   Mutter ㉘   Vater ㉙	Mutter ㉚   Vater ㉛   der Großmutter ㉚   der Großvater ㉛   Mutter ㉚   Vater ㉛   des Großvaters ㉚   des Großmutter ㉛
Urgroßeltern mittlerlicherseits		
Mutter ㉚   Vater ㉛   Mutter ㉚   Vater ㉛   Mutter ㉚   Vater ㉛   Mutter ㉚   Vater ㉛   Mutter ㉚   Vater ㉛	Mutter ㉚   Vater ㉛   der Großmutter ㉚   der Großvater ㉛   Mutter ㉚   Vater ㉛   des Großvaters ㉚   des Großmutter ㉛	Mutter ㉚   Vater ㉛   der Großmutter ㉚   der Großvater ㉛   Mutter ㉚   Vater ㉛   des Großvaters ㉚   des Großmutter ㉛

## eltern der Ehefrau denen der Tafel auf Seite 31)

## Weitere Eintragungen

Über Krankheiten, wichtige erbliche Begabungen usw.

